

ABI9.1: UaK, KA_Bohatta_12497- Q Kapitel 1 Transkription

Version 1,2019



eduLehre.com

Inhaber: Nathalie Feitsch

www.edulehre.com

*Die private und gewerbliche Weitergabe und
das kopieren der Unterlagen ist nur ins mit
schriftlicher Genehmigung des Autors bzw.
Eigentümers erlaubt.*

Mein erstes Geschichtenbuch

1. Ein lustiges Haus

Ich weiß ein Haus, da wohnen nur lustige Leute. Die Mutter singt beim Aufräumen. Der Vater pfeift ein lustiges Lied bei der Arbeit.

Seit der Führer gekommen ist, darf Vater wieder arbeiten. Das ist ein Glück! Wie lange, lange war er arbeitslos gewesen! O – dieses Elend! Diese Not! Auch die Kinder hatten nichts zu essen gehabt. Kein Brot im Hause; kein Geld, keine Kleider und Schule – nichts. Sie haben hungern und frieren müssen.

Jetzt ist wieder alles da: Arbeit – Geld, Kleider und das – Lustigsein.

Über dem Sofa hängt ein Bild des Führers. Der Vater schaut oft mit dankbarem Blick hinüber. Die Mutter bringt ein Blumensträußchen vom Markt heim. Das stellt sie unter das Bild. Unserem Führer! Unserem Retter!

Jetzt sind die Kinder wieder lustig: Hansl, Liesl und das Schwesterchen. Alle drei haben rote Wangen. Das kommt vom Lustigsein. Lachen ist gesund.

Eben hilft Liesl der Mutter

ter Geschirrer

Abwaschen. Dabei

singt sie

der Mutter

ein neues

Lied vor. Da geht alles

viel schneller. Die Teller
werden ganz blank. Die
Gläser glänzen vor Freude.

Im Wagen liegt das
Schwesterl. Es lacht über

das ganze Gesicht.

Das Vogerl im Käfig
singt. Die Blume am Fen=
ster blüht.

Und durch
Die Fensterlein
lacht Frau Sonne herein. Sie
freut sich, weil hier alles so
fröhlich ist.

Ei, das ist ein lustiges
Haus. Da möchte ich gleich
wohnen!

Sonne guckt durchs Fen=
sterlein, möchte bei den
Kindern sein.